Stadt St.Gallen

Stadtparlament
Rathaus
9001 St.Gallen

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☒ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☐ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Michael Hugentobler (CVP), Daniel Weder (glp), Marcel Rotach (FDP)

Titel

Sozialhilfe in der Stadt St.Gallen – ein breiter Fächer wichtiger Fragen

Auftrag

In Politik und Medien wird gegenwärtig das Thema Sozialhilfe breit beleuchtet und kontrovers diskutiert. Auch der Sozialdirektor der Stadt St.Gallen hat im Kantonsrat und in den Medien verschiedentlich Stellung bezogen. Grund dafür dürfte unter anderem die angekündigte Revision der Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) sein sowie die anstehende Revision des kantonalen Sozialhilfegesetzes. Da stellt sich zum Beispiel die Frage, wo der Stadtrat Schwachstellen in der geltenden Sozialhilfegesetzgebung ortet und auf welche Punkte er bei der Revision des Sozialhilfegesetzes besonders hinarbeiten will. Oder die Frage, welche Haltung er gegenüber den von der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe zur Diskussion gestellten Änderungen der SKOS-Richtlinien einnimmt.

Um diese Diskussion mit sachlichen Argumenten zu führen ist eine grosse Palette von Fragen respektive Antworten nötig: Wie beurteilt der Stadtrat in einer Gesamtschau den Stand der städtischen Sozialhilfe? Wie entwickelten sich die städtischen Ausgaben in der finanziellen Sozialhilfe in den letzten zehn Jahren? Wie steht die Stadt St.Gallen im Vergleich zu den anderen St.Galler Gemeinden da, wenn die Ausgaben für die finanzielle Sozialhilfe in den letzten zehn Jahren herangezogen werden? Was ergibt ein Vergleich mit anderen Schweizer Städten zur Lage der Stadt St.Gallen? Wie entwickelten sich die Fallzahlen, wie die Zahl der unterstützten Personen in den letzten Jahren? Welches sind die hauptsächlichen Einflussfaktoren, die sich in diesen Fallzahlen widerspiegeln? Wie lange verblieben im Betrachtungszeitraum der letzten zehn Jahre Klientinnen und Klienten im Durchschnitt in der Sozialhilfe? Bei welchen Personengruppen sind die grössten Steigerungen festzustellen? Was kann die Stadt St.Gallen für diese Personengruppen konkret an Lösungen anbieten? Lohnt sich Arbeit für Leute, die in der Stadt St.Gallen Sozialhilfe beziehen? Wie sieht eine Budgetberechnung für eine vierköpfige Familie sowie für einen Einpersonen-Haushalt in der Stadt St.Gallen aus, die Sozialhilfe beziehen? Ist die Stadt St.Gallen attraktiver als andere Gemeinden für zuziehende Sozialhilfebezüger und was unternimmt der Stadtrat allenfalls dagegen? Wie beurteilt der Stadtrat die Lage hinsichtlich des Themas Missbrauch von Sozialhilfeleistungen? Wo erkennt der Stadtrat die wesentlichen Herausforderungen im Bereich der Sozialhilfe?

Schlussendlich noch eine Frage, welche wohl jede steuerzahlende Person interessiert: Was sind die hauptsächlichen Gründe dafür, dass Personen, die Sozialhilfe bezogen haben, wieder ohne diese finanzielle Unterstützung leben können - und was können wir konkret dafür tun?

Das Stadtparlament bedarf geeigneter Diskussions- und Entscheidungsgrundlagen, welche unter anderem auch Antworten auf die aufgezeigten Fragen im Postulatstext geben sollen. Deshalb wird der Stadtrat eingeladen, dem Stadtparlament einen Bericht zur Sozialhilfe zu unterbreiten und gegebenenfalls Anträge zu stellen.

St. Gallen, 18.03.2015
Datum

Unterschrift

Parlamentarischer Vorstoss | Unterschriften					
Akeret	Alexandra		Königer	Doris	
Angehrn	Evelyne		Kühne	Werner	
Bechtiger	Roger		Lüthi	Sonja	
Bertoldo	Daniel		Meyer	Thomas	
Boesch	Martin		Meyer	Veronika	
Brunner	Jürg		Mitrovic	Vica	
Brunner	Thomas		Müller	Clemens	
Bühler	Roman Claudio		Neff	Christian	
Deuel	Jennifer		Neuweiler	René	
Dietrich	Stefan		Oberholzer	Basil	
Dornier	Roger		Olibet	Peter	
Dudli	Andreas		Pappa	Maria	
Eggmann	Franz		Rotach	Marcel	
Etter	Lisa		Ruppeiner	Werner	
Federer	Cécile		Rüdiger	Tim	
Frei	Barbara		Rütsche	Beat	
Gmünder	Susanne		Ryser	Franziska	
Grob	Stefan		Schmid	Susanne	
Gut	Harry	X	Seger	Heini	
Hasler	Etrit		Simmler	Monika	
Hobi	Andreas		Stauffacher	Daniel	
Hornstein	Andrea		Takàcs	Zsolt Ferenc	
Huber	Maria		Thomann-Seiz	M.-Th.	
Hufenus	Gallus		Truniger	Beatrice	
Hugentobler	Michael		Weber	Beat	
Hächler	Barbara		Weder	Daniel	
Kehl	Daniel		Wettach	Christoph	
Keller	Felix		Winter-Dubs	Karin	
Keller	Gisela		Wäspe	Remo	
Keller	Stefan		Zuberbühler	Ivanka	
Knaus	Markus		Zwicky	Elisabeth	
Koch	Fabian				